



- Motion Postulat Interpellation
 schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: B. Heilig Kirtz

Titel: **Mobilfunkantennen und Wohnqualität – ein Dilemma**

Die Entwicklung im Bereich der Mobilfunkanlagen ist fortgeschritten. Seit der Beantwortung der Interpellation Strässle im August 1999 hat sich in diesem Bereich einiges verändert. Eine Gesamtbetrachtung scheint notwendig.

Im Febr. 2000 ist die Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NIVS) in Vollzug gesetzt worden. Diese Verordnung basiert jedoch auf zugegeben lückenhaften Erkenntnissen über die Wirkung nichtionisierender Strahlung auf die Gesundheit des Menschen. Es erstaunt daher nicht, dass seit dem Erlass der NIVS die politische Diskussion nicht verstummt ist, sondern sich verstärkt hat. Selbst Bundesrat, BUWAL und das Bundesgericht weisen in verschiedenen Mitteilungen bzw. Entscheiden darauf hin, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die elektromagnetische Strahlung ungenügend sind. Der Nationalrat hat mit einem Postulat im März 2002 den Bundesrat beauftragt, weitere wissenschaftliche Abklärungen über die gesundheitlichen Auswirkungen von Elektromog vornehmen zu lassen.

Nun hat Orange SA ein Baugesuch zur Erstellung einer Mobilfunkantenne an der Sonnenstrasse 6 eingereicht. Die von Orange SA berechnete Feldstärke dieser Anlage liegt knapp unterhalb der Anlagegrenzwerte der NIVS, kann also als sehr hoch bezeichnet werden. Dies inmitten eines Wohnquartiers und in unmittelbarer Nähe verschiedener schulischer Einrichtungen.

Es geht nicht darum, die Funkanlage einfach andern BewohnerInnen der Stadt vor die Haustüre zu stellen. Es stellt sich vielmehr die Frage, ob eine solche Anlage überhaupt noch notwendig ist. Orange SA selbst bezeichnet ihre Abdeckung und Sprachqualität in der Stadt St. Gallen als ausgezeichnet.

Es muss dem Stadtrat ein Anliegen sein, die städtische Wohnbevölkerung wie auch die Schulkinder bestmöglichst vor gesundheitsschädigender Strahlung zu schützen.

Ich bitte den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Erachtet der Stadtrat den Schutz der Bevölkerung unter den gegebenen rechtlichen Grundlagen als genügend?
2. Ist der Stadtrat bereit, allenfalls im Rahmen des Städteverbands, bei den Bundesbehörden die Anpassung der rechtlichen Grundlagen zum Schutz der Bevölkerung zu verlangen?
3. Was unternimmt der Stadtrat, um die Bevölkerung der Stadt St. Gallen über die Auswirkung von Elektromog zu informieren und sie bestmöglichst davor zu schützen?
4. Ist der Stadtrat bereit, von den Mobilfunkbetreibern ein gemeinsames, verbindliches Konzept für die Stadt St. Gallen zu verlangen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Datum:

Unterschrift:

21. 5. 02



B. Heilig Kirtz

Adam-Allenspach Patrizia	Adam	Heilig Kirtz Beatrice
Baumgartner Christoph		Helfenstein Felice Felice Helfenstein
Bazzi Gian		Hostettler Christian
Beglinger Peter		Ilg Karin Karin Ilg
Bentele Bettina		Kappler Gallus Gallus Kappler
Bischof Fridolin		Keller Michael
Boesch Martin	Boesch	Köchli Mirjam M. Köchli
Bollhalder Markus		Königer Doris D. Köninger
Bölsterli-Wickart Christine	Ch. Bösterli-Wickart	Kraner-Bürge Ida Ida Kraner-Bürge
Braun Stephan	S. Braun	Kundert Hannes
Breitenmoser Roland	R. Breitenmoser	Lemmenmeier Max M. Lemmenmeier
Brunner Fredy		Lutz Manuela M. Lutz
Brunner Walter	W. Brunner	Meyer Thomas
Candrian Maurus		Morant Markus
Cozzio-Heuberger Trudy	T. Cozzio	Möri Walter Möri
Diggelmann Jürg	J. Diggelmann	Nufer Albert Albert Nufer
Dörflinger Peter	P. Dörflinger	Oswald Kurt
Dornier Roger	R. Dornier	Reut Felix Felix Reut
Ebnetter Josef	J. Ebnetter	Rohrer Niklaus
Eigenmann Thomas	T. Eigenmann	Rotach Marcel
Engel René		Schäfli Beat Beat Schäfli
Etter-Steinlin Lisa	L. Etter	Schmid-Wenk Gaby Gaby Schmid-Wenk
Fehr Dietsche Christina	Ch. Fehr	Schmid Robert Robert Schmid
Frank Andreas	A. Frank	Schmid-Keller Susanne S. Schmid-Keller
Gabler Karl		Schneider-Gallati Philip
Gehrig Roland	R. Gehrig	Solenthaler Christoph C. Solenthaler
Gerster Wolf Heidi	H. Gerster	Steiner Hunziker Brigit B. Steiner Hunziker
Gschwend Karl		Strässle René R. Strässle
Guggenbühl Robert	R. Guggenbühl	Studer-Lenzlinger Beata B. Studer
Hälg-Büchi Veronica	V. Hälg-Büchi	Tapernoux-Frey Susi Susi Tapernoux
Halter Max		Tsering-Bruderer Angela A. Tsering-Bruderer
Hasler Paul		